

„Wir sind richtige Arbeitstiere“

Musiktheater Orchester-Mitglieder aus dem Oberallgäu erzählen vom Singspiel „Stille Nacht“ in Bad Hindelang, das ab Freitag zu sehen ist

VON VERONIKA KRULL

Bad Hindelang „Mir gefällt die Musik, es ist ein sehr schönes Stück.“ Corinna Schweiger gehört zum Projektorchester, das am kommenden Freitag wieder bei der Aufführung der musikalischen Erzählung „Stille Nacht“ in Bad Hindelang spielt. Die 19-jährige Verwaltungsfachangestellte ist mit der Querflöte dabei, wenn auf der Kurhausbühne im dritten Jahr die Entstehung des weltberühmten Weihnachtsliedes in Szene gesetzt wird. Initiatorin Brigitte Weber schrieb die Texte – für die aktuelle Fassung hat sie noch einige Szenen hinzugefügt. Komponisten sind die Münchner Ludwig Thomas und Marco Hertenstein.

Corinna Schweiger, die seit der vierten Klasse Querflöte spielt, macht von Anfang an mit. Erfahrungen sammelte sie zuvor in der Jugendkapelle, bis sie zur Harmoniemusik wechselte. Aber an einem solchen Projekt habe sie noch nie mitgewirkt. Als die Anfrage von Brigitte Weber kam, habe sie erst etwas gezögert. Schließlich ist sie mit Mutter und Großmutter schon beim Erlebnis-Weihnachtsmarkt eingespannt. Aber jetzt ist sie überzeugt: „eine tolle Sache“.

Auch Wolfgang Oss, der im Orchester das Akkordeon spielt, wurde von Weber angesprochen. Im ersten Jahr sei es ihm zu kurzfristig gewesen, sagt der 30-jährige Musiklehrer aus Oberstdorf, der an der Sing- und Volksmusikschule in Bad Hindelang und an der Musikschule in Wolfurt (Vorarlberg) tätig ist. Aber für die zweite Aufführung nahm er sich die Zeit. „Die Geschichte ist nett verpackt“, so Oss, der auch die Musik lobt: „Schön komponiert.“ Auch Pia Kessler, zweite Geige, freut sich über die „tolle Musik“.

Die 56-jährige Musiktherapeutin aus Martinszell wurde von einem Freund, der schon Orchestermitglied war, auf das Projekt aufmerksam gemacht: „Da ist was Nettes ...“ Kessler, die seit 28 Jahren auch am Oberstdorfer Gymnasium Geigenunterricht gibt, ließ sich nicht zweimal bitten. Und hat es nicht bereut, auch wegen der freundschaftlichen Atmosphäre bei den Proben. Das kann Wolfgang Oss nur bestätigen. Auch er schätzt das „Huigarte“ in den Pausen. Aber ansonsten, so Kessler, „sind wir richtige Arbeitstiere“.



Mitglieder im Projektorchester für das Singspiel „Stille Nacht“: Wolfgang Oss (ganz oben), Pia Kessler (links) und Corinna Schweiger (rechts). Fotos: Fotohaus Heimhuber

Im ersten Jahr seien auch noch die Komponisten zu den Proben ange-reist, erzählt die Geigerin. Die haben „sehr streng gehorcht“. Aber alle Musiker seien sehr engagiert: „Jeder hat den Ehrgeiz, dass es wird.“ Für sie sind die Aufführungen eine „spannende Zeit“, obwohl sie heuer aus Zeitgründen nur ein Wochenende dabei ist. Sie findet es schön, dass auch Kinder mitmachen, im Chor oder als Solisten.

Von seiner Warte aus könne er zwar hören, sagt Oss, aber von dem Geschehen auf der Bühne bekomme er nicht so viel mit. Ist er immer noch ein bisschen aufgeregt, wenn's los geht? Oss lächelt: Eine gewisse Anspannung sei immer mit dabei: „Wenn das mal verloren geht, stimmt was nicht.“ Sie sei immer etwas nervös, gesteht auch Corinna Schweiger, „aber weniger als im ersten Jahr“.

Das Werk, die Termine

Das Bad Hindelanger Bühnenstück „Stille Nacht“ erlebt seine dritte Aufführungsserie im Kurhaus – innerhalb des „Hindelanger Erlebnis-Weihnachtsmarktes“. Das Werk wurde um zwei Szenen und zwei Liedtexte erweitert.

Die Termine:

Freitag, 27. November, 19.30 Uhr,
Samstag, 28. November, 15.30 Uhr
und 19.30 Uhr,
Sonntag, 29. November, 15.30 Uhr
Freitag, 4. Dezember, 16.30 und
19.30 Uhr,
Samstag, 5. Dezember, 15.30 Uhr
und 19.30 Uhr,
Sonntag, 6. Dezember, 15.30 Uhr.

Karten gibt es bei der Tourist-Information Bad Hindelang, Telefon 08324/892-0.